

Offenlegungsbericht
i. S. d. Instituts-Vergütungsverordnung
zum 31.12.2010

Volksbank Trossingen eG
78647 Trossingen

Beschreibung des Geschäftsmodells

Wir sind eine regional tätige Kreditgenossenschaft. Unsere Bilanzsumme betrug am 31. Dezember 2010 EUR 201 Mio..

Im Rahmen des Kundengeschäftes wird insbesondere das Kredit- und Einlagengeschäft sowie das Wertpapierdienstleistungsgeschäft betrieben. Das Vermittlungsgeschäft erfolgt fast ausschließlich mit unseren Partnern der genossenschaftlichen FinanzGruppe der Volks- und Raiffeisenbanken. Die Eigenanlagen konzentrieren sich auf die Liquiditätsanlage. Handelsbuchgeschäfte werden nur in einem sehr geringen Umfang getätigt.

Unsere Geschäftstätigkeit beschränkt sich weitgehend auf die Kunden aus unserem regional abgegrenzten Geschäftsgebiet. Dementsprechend werden grenzüberschreitende Geschäfte mit Kunden aus dem benachbarten Ausland nur in überschaubarem Umfang betrieben. Im Eigengeschäft werden nur im banküblichen Umfang Wertpapiere von Emittenten mit Sitz im Ausland von uns gehalten.

Angaben zur Einhaltung der Anforderungen der Instituts- Vergütungsverordnung

Die Vergütung der Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen basiert auf dem Vergütungstarifvertrag für die Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie die genossenschaftlichen Zentralbanken. Übertarifliche Zulagen werden fix gezahlt und beschränken sich auf Funktionszulagen.

Darüber hinaus gibt es übertarifliche variable Sonderzahlungen, deren maßgebliche Vergütungsparameter an der Entwicklung der Gesamtbank festmachen.

Bei den variablen Sonderzahlungen handelt es sich um Ermessungsantiemen.

Weder bei der Geschäftsleitung noch bei unseren Mitarbeitern bestehen hohe Abhängigkeiten von variablen Vergütungen, weil der Großteil der Vergütung fix gezahlt wird.

Fixe und variable Vergütungen der Geschäftsleitung und unserer Mitarbeiter stehen in einem angemessenen Verhältnis zueinander; negative Anreize zur Eingehung unverhältnismäßig hoher Risikopositionen entstehen dadurch nicht, weil der Großteil der Vergütung fix gezahlt wird.

Unsere Vergütungsregelungen sind konform mit unseren strategischen Zielsetzungen und konterkarieren diese nicht. Dies bedeutet, dass unsere Mitarbeiter und unsere Geschäftsleitung eine angemessene Festvergütung für ihre Tätigkeit erhalten und dass – soweit variable Vergütungsbestandteile gezahlt werden – die Grundsätze der Auszahlung im Einklang mit den strategischen Zielen stehen und insbesondere auch auf ein nachhaltiges Wirtschaften des Unternehmens ausgerichtet sind.

Unser Vergütungssystem setzt keine Anreize zur Eingehung von unverhältnismäßigen Risiken. Aufgrund unseres risikoarmen Geschäftsmodells tragen nur wenige Mitarbeiter Risikoverantwortung.

Im Bereich der Kontrolleinheiten setzen wir über das Vergütungssystem keine Anreize, die der Überwachungsfunktion dieser Einheiten zuwiderlaufen, weil in diesem Bereich ganz überwiegend fix vergütet wird. In erfolgreichen Geschäftsjahren gibt es –wie für alle Mitarbeiter- eine freiwillige Sonderzahlung, die am Gesamtergebnis festmacht und maximal ein Monatsgehalt betragen kann.

Daten zur Vergütungssystematik

Unsere gesamten Personalbezüge (GuV) einschließlich sozialer Abgaben und betrieblicher Altersvorsorge betragen 1,49 Mio. Euro (inklusive Tarifvergütung).

Der Anteil der fixen Vergütungsbestandteile beträgt 95,2 %, der Anteil der variablen Vergütungsbestandteile beträgt 4,8 x% (inklusive Tarifvergütung nach VTV).

Eine variable Vergütung erhalten in Form einer freiwilligen Sonderzahlung alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Anlage

Kriterien	
Geschäftsstruktur (Art und Umfang)	<ul style="list-style-type: none"> • Es wird das übliche Kredit- und Einlagengeschäft einer regional tätigen Genossenschaftsbank getätigt. • Das Eigengeschäft der Bank wird in erster Linie zur Aussteuerung von Ungleichgewichten im Kundengeschäft betrieben. • Die Eigenanlagen konzentrieren sich gemäß Strategie / Rahmenbedingungen für Handelsgeschäfte auf die Liquiditätsanlage im genossenschaftlichen Verbund und im A-Segment gerateter Emittenten. • Handelsbuchgeschäfte werden in einem der Geschäftstätigkeit sowie Kapitalausstattung und Risikotragfähigkeit angemessenem Umfang betrieben.

Kriterien	
	<ul style="list-style-type: none"> • Das Investmentbanking wird nicht getätigt.
Komplexität der betriebenen Geschäfte	<ul style="list-style-type: none"> • Das Privat- und Firmenkundengeschäft ist geprägt durch einen hohen Anteil an Retail- und Realkreditgeschäften. • Derivate werden überwiegend nur als Sicherungsgeschäfte abgeschlossen. • Mit Kunden werden keine strukturierten Finanzgeschäfte getätigt.
Risikogehalt der betriebenen Geschäfte	<p>Durch die Geschäftsstruktur und die Überschaubarkeit der Verträge im Kundengeschäft sowie im Eigengeschäft ist eine Beschränkung auf die banküblichen Risiken einer regional ausgerichteten Genossenschaftsbank gewährleistet.</p>
Internationalität der betriebenen Geschäfte	<ul style="list-style-type: none"> • Entsprechend dem definierten Geschäftsgebiet dominieren regionale Geschäfte, grenzüberschreitendes Geschäft ins benachbarte Ausland wird nur in überschaubarem Umfang betrieben. • Im Eigengeschäft werden nur im banküblichen Umfang ausländische Wertpapiere gehalten. • Werden Auslandsgeschäfte abgewickelt, erfolgt das in der Regel über Verbundpartner.